

# Rem deportiert Eschenländer

Beitrag von „Carmen I.“ vom 8. Februar 2009, 14:31

## Zitat von Platzmeister

Na und? Sollte es nun mittlerweile möglich sein, bei jeder MN-Einstellung einen "Reaktivierungsvorbehalt" wirksam auszusprechen? Das ist wohl lächerlich. Da kommen wir ganz schnell zu einem Berg von brachliegenden Namen und Ideen, sowie in die Problematik der RL-Rechte an MN-Bezeichnungen und MN-Ideen. Wenn sich die Spieler entscheiden, ein Projekt einzustellen, ist Schluss damit und fertig. Anderenfalls sollten sich die Spieler die Rechte halt eben RL-rechtlich schützen lassen. Wie die MN-Community dazu steht, hat der Fall Ratelon-Miccro-Tropicali gezeigt. 😊

Ähm..... was ist das denn für ein garstiger Tonfall? Bist du da involviert oder warum wirst du so aufmüpfig?

Also ich finde auch, dass man nicht einfach ein Projekt, Projektnamen oder Spielfiguren übernehmen darf, wie man lustig ist. Denn wenn jemand sein Projekt wieder aufleben lassen möchte, dann muss er erst anderswo um Erlaubnis fragen oder sich seine Bevölkerung wieder zurück holen? Hallo? Ich glaube ich würde einen mittleren Anfall kriegen, wenn mir das mal mit Arcor passieren sollte. So ein Projekt ist zumeist ein runde Sache, mit viel Arbeit in Szene gesetzt und ausgestaltet. Da hätte ich keine Lust meine Ideen von anderswo wieder zurück zu holen.

Das man die Eschenländern nicht erreichen kann oder konnte ist auch kaum glaubhaft. Immerhin haben die bei diversen Anmeldungen in Foren ihre email-addy hinterlassen und das sind zumeist, gerade bei Gründern, keine Wegwerf-addys.

Das man keinen RL-Anspruch auf Namen ect. geltend machen kann, wenn man den Namen nicht wie in der Ratelon-Tropicali-Geschichte geschehen, als Marke eintragen lässt, ist ja nicht das Thema. Vielmehr gehts da um Respekt dem Projekt gegenüber. Jedenfalls sehe ich das so.



<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1435-rem-deportiert-eschenl%C3%A4nder/&postID=36925#post36925>